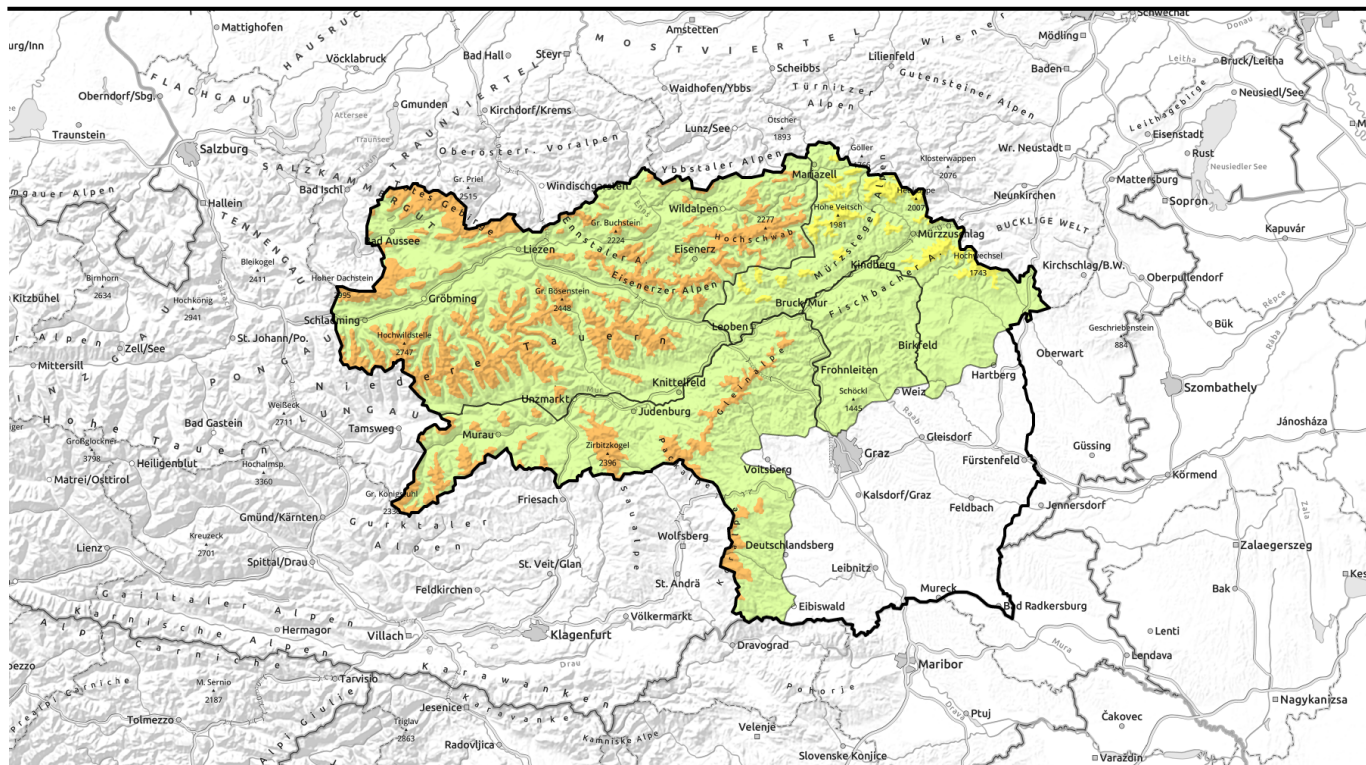


Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023



Neuschnee und Wind - Tribschneeproblem! Großteils erhebliche Lawinengefahr!

	<p>Baumgrenze</p> <p>Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet</p>	
	<p>Baumgrenze</p> <p>Mürztaler Alpen, Mürzsteger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet</p>	
	<p>Baumgrenze</p> <p>Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen</p>	
	<p>Baumgrenze</p> <p>Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland</p>	

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

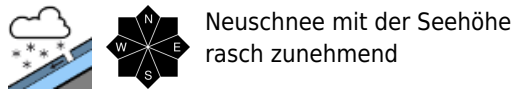
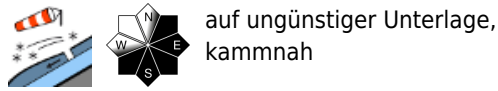
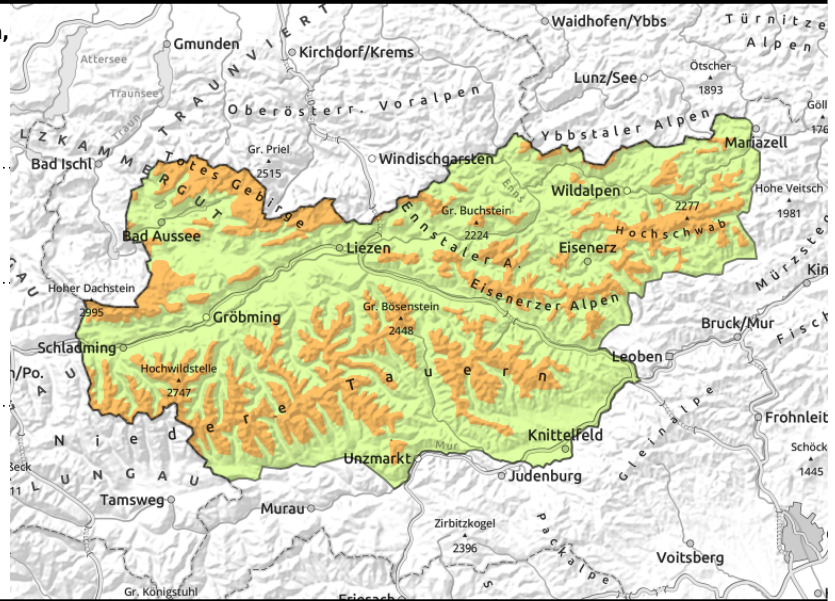


Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Südliche Wölzer Tauern, Rottenmanner Tauern, Seckauer Tauern, Eisenerzer Alpen, Hochschwabgebiet, Ennstaler Alpen, Totes Gebirge, Dachsteingebiet



Spröder Triebsschnee! Instabile Schneedecke!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie hinter Geländekanten. Besondere Vorsicht ist im den Hochlagen des Nord- und Ostsektors geboten. In den Nordseiten ist ein Altschneeproblem ausgeprägt und im Ost- und Südsektor liegt frischer, kalter und spröder Triebsschnee! Die Triebsschneemengen in den Hochlagen sollten nicht unterschätzt werden. Eine Schneebrettauslösung ist beim Übergang von wenig zu viel Schnee bei geringer Zusatzbelastung möglich. Schlechte Sicht und Sturm erschwert eine lokale Beurteilung vor Ort! Lockerschneelawinen sind während des Niederschlagsereignisses möglich.

Schneedeckenaufbau

Zwischen dem Dachsteingebiet und dem Hochschwab werden am Samstag die größten Neuschneemengen erwartet. Zudem weht starker bis stürmischer Wind, der den Neuschnee verfrachtet. Der Triebsschnee wird sich im Ost- und Südsektor ablagern. Der frische Triebsschnee überdeckt eine ältere Triebsschneeschicht, darunter ist eine weiche lockere Schneeschicht eingelagert. Rinnen und Mulden werden in allen Expositionen seitlich eingeweht! Im Schneedeckenfundament gibt es schattseitig eine Abfolge von Harschschichten und Schichten mit kantigen Formen (ungünstiger Schneedeckenaufbau!).

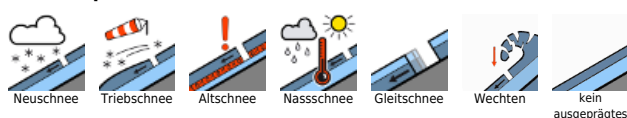
Wetter

In der Nacht von Freitag auf Samstag ist es alpenordseitig dicht bewölkt und es schneit anhaltend die Nacht hindurch. Insbesondere vom Ausseer Land bis ins Mariazeller Land werden die größten Neuschneemengen (20 bis 30cm) erwartet. Im Mur- und Mürztal kommt weniger Schnee an, aber auch hier ist wiederholt leichter Schneefall möglich. Der Nordwestwind gewinnt weiterhin an Stärke, er weht auf den Bergen kräftig.

Samstag: Es ist dicht bewölkt. Zwischen dem Toten Gebirge und den Hochschwab schneit es den ganzen Tag hindurch. Südlich der Niederen Tauern kommt nur wenig Schnee an. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung. Es ist weiterhin eiskalt auf den Bergen, die Temperatur in 2000m liegt um - 13 Grad.

Sonntag: Die Berge sind weiterhin wolkenverhangen, vormittags kann es besonders zwischen

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

Dachstein und Hochschwab noch etwas Schneefall geben. Nachmittags lassen Wind und Niederschlag dann überall nach, es bleibt aber bedeckt. In der Höhe ist es kalt, auf 2000m hat es um -13 Grad.

Tendenz

Die erhebliche Schneebrettgefahr bleibt bestehen!

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

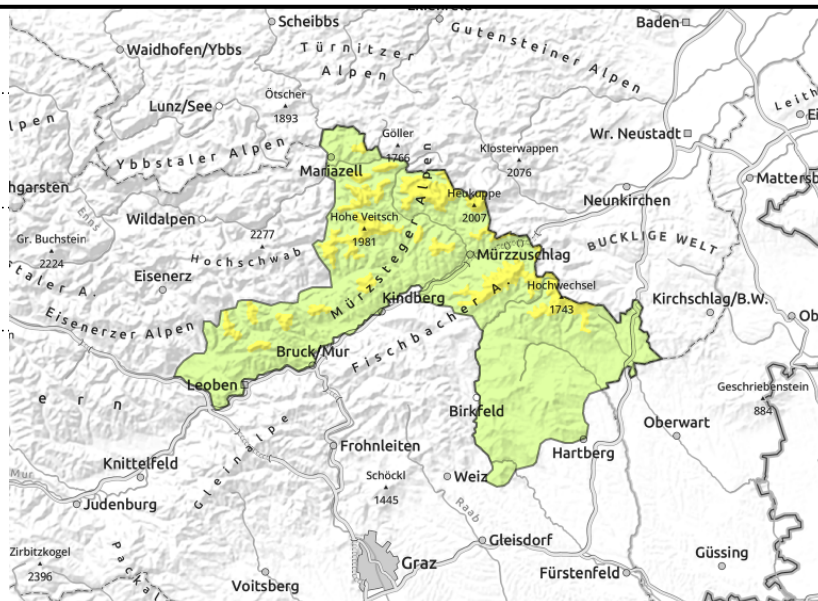
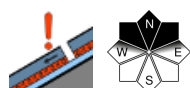


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023

Mürztaler Alpen, Mürzsteiger Alpen, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet



Frischer Trieb Schnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit mäßig beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden sich im Süd- bzw. im Ostsektor in Kammnähe, hier liegt frischer Trieb Schnee. Im Nordsektor herrscht in den Hochlagen ein Altschneeproblem. Schneebrettauslösungen sind im Nord- und Ostsektor bei großer Zusatzbelastung möglich. Kleine bis mittlere Lawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Trieb Schnee hat sich auf der oberhalb der Baumgrenze südseitig auf einer harten Altschneedecke abgelagert. Nordseitig ist die Altschneedecke ungünstig aufgebaut.

Wetter

Alpen nordseitig ist es dicht bewölkt und es schneit anhaltend die Nacht hindurch. Insbesondere vom Ausseer Land bis ins Mariazeller Land können sich eine nennenswerte Schneedecke in den Tallagen bilden. Im Mürztal kommt weniger Schnee an, aber auch hier ist wiederholt leichter Schneefall möglich. Der Nordwestwind gewinnt weiterhin an Stärke, er weht auf den Bergen kräftig und lockert die Wolken alpensüdseitig auf.

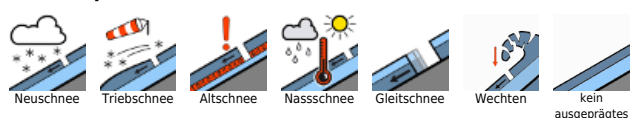
Samstag: Es ist dicht bewölkt. Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges kommt nur wenig Schnee an. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung. Es ist weiterhin eiskalt auf den Bergen, die Temperatur in 2000m liegt um - 13 Grad.

Sonntag: Die Berge sind weiterhin wolkenverhangen. Nachmittags lassen Wind und Niederschlag dann überall nach, es bleibt aber bedeckt. In der Höhe ist es kalt, auf 2000m hat es um -13 Grad.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023

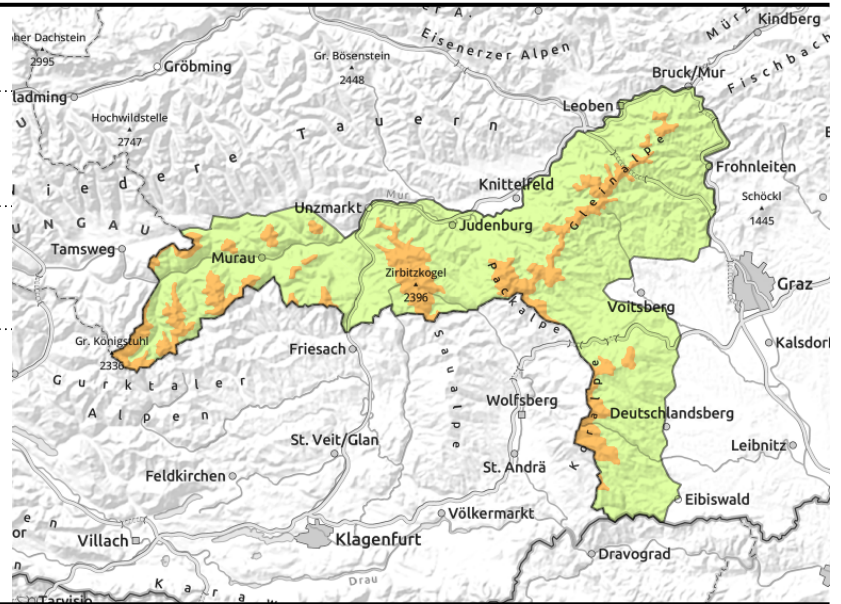
Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Baumgrenze



hinten Geländekanten, kammfern



Tribschneeproblem im Nord- und Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird in den Gurk- und Seetaler Alpen, auf der Stubalpe sowie auf der Koralpe oberhalb der Baumgrenze mit erheblich beurteilt. Frischer Tribschnee im Nord- und Ostsektor bildet weiterhin das Hauptproblem. Der eisige kalte Nordwestwind führt wieder zu frischen Tribschneeanstimmungen. Der Tribschnee ist kalt und spröde! Dieser kann leicht ausgelöst werden. Die Gefahrenstellen liegen im kammnahen Gelände sowie in Einfahrtsbereichen von Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist bereits bei geringer Zusatzbelastung möglich. Die Tribschneemengen sollten nicht unterschätzt werden.

Schneedeckenaufbau

Der kalte Nordwestwind verfrachtete den den Neuschnee vom letzten Niederschlagsereignisses. Die Verbindung des Tribschnees mit der Altschneedecke ist nicht ausreichend. Die Altschneedecke ist im Nordsektor durch die aufbauende Umwandlung geschwächt (Altschneeproblem!). Durch den prognostizierten Wind am Samstag ist mit weiteren Einwehungen zu rechnen! Der kalte Tribschnee wird am Samstag keine gute Verbindung mit der Altschneedecke haben.

Wetter

Alpennordseitig ist es dicht bewölkt und es schneit anhaltend die Nacht hindurch. Insbesondere vom Ausseer Land bis ins Mariazeller Land können sich eine nennenswerte Schneedecke in den Tallagen bilden. Im Mur- und Mürztal kommt weniger Schnee an, aber auch hier ist wiederholt leichter Schneefall möglich. Im Süden bleibt es voraussichtlich niederschlagsfrei. Der Nordwestwind gewinnt weiterhin an Stärke, er weht auf den Bergen kräftig und lockert die Wolken alpensüdseitig auf.

Samstag: Es ist dicht bewölkt. Zwischen dem Toten Gebirge und den Ybbstaler Alpen schneit es den ganzen Tag hindurch. Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges kommt nur wenig Schnee an. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung. Es ist weiterhin eiskalt auf den Bergen, die Temperatur in 2000m liegt um - 13 Grad.

Sonntag: Die Berge sind weiterhin wolkenverhangen, vormittags kann es besonders zwischen Dachstein und Hochschwab noch etwas Schneefall geben. Nachmittags lassen Wind und Niederschlag

Lawinprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gletschnee



Wechten



kein ausgeprägtes

Gefahrenstufen



1 gering



2 mäßig



3 erheblich



4 groß



5 sehr groß

Exposition



Lawinenbericht für **Samstag, 21.01.2023**

dann überall nach, es bleibt aber bedeckt. In der Höhe ist es kalt, auf 2000m hat es um -13 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

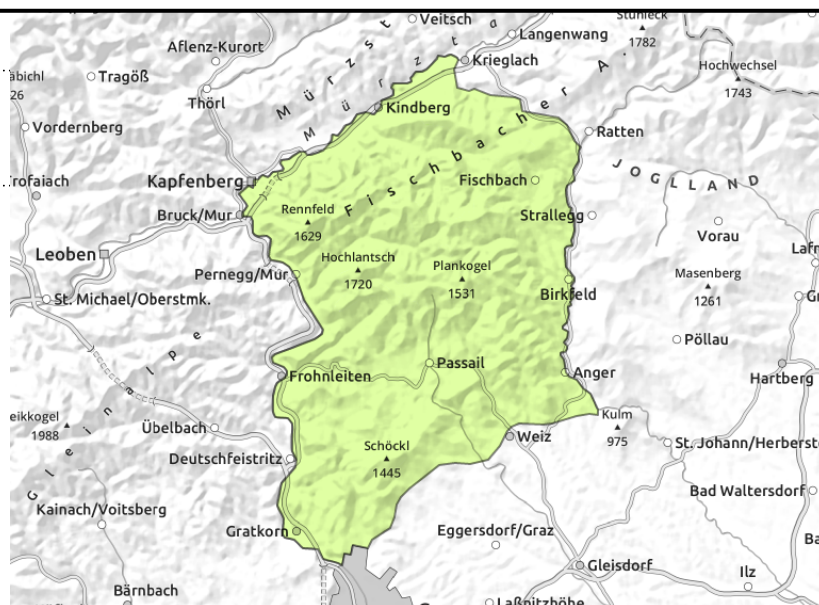
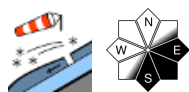


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 21.01.2023

Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland



Frischer Triebschnee im Ostsektor!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Die Gefahrenstellen befinden im Ostsektor in Kammnähe, hier liegt frischer Triebschnee. Im Nordsektor herrscht in den Hochlagen ein Altschneeproblem. Schneebrettauslösungen sind im Nord- und Ostsektor bei großer Zusatzbelastung möglich. Kleine bis mittlere Lawinen sind möglich.

Schneedeckenaufbau

Triebschnee hat sich auf der oberhalb der Baumgrenze ostseitig auf einer harten Altschneedecke abgelagert. Nordseitig ist die Altschneedecke ungünstig aufgebaut.

Wetter

Alpenordseitig ist es dicht bewölkt und es schneit anhaltend die Nacht hindurch. Insbesondere vom Ausseer Land bis ins Mariazeller Land können sich eine nennenswerte Schneedecke in den Tallagen bilden. Im Mur- und Mürztal kommt weniger Schnee an, aber auch hier ist wiederholt leichter Schneefall möglich. Im Süden bleibt es voraussichtlich niederschlagsfrei. Der Nordwestwind gewinnt weiterhin an Stärke, er weht auf den Bergen kräftig und lockert die Wolken alpensüdseitig auf.

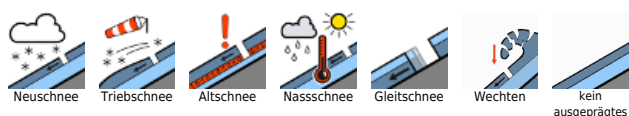
Samstag: Es ist dicht bewölkt. Zwischen dem Toten Gebirge und den Ybbstaler Alpen schneit es den ganzen Tag hindurch. Südlich der Niederen Tauern und entlang des steirischen Randgebirges kommt nur wenig Schnee an. Der Wind weht stark bis stürmisch aus nordwestlicher Richtung. Es ist weiterhin eiskalt auf den Bergen, die Temperatur in 2000m liegt um -13 Grad.

Sonntag: Die Berge sind weiterhin wolkenverhangen, vormittags kann es besonders zwischen Dachstein und Hochschwab noch etwas Schneefall geben. Nachmittags lassen Wind und Niederschlag dann überall nach, es bleibt aber bedeckt. In der Höhe ist es kalt, auf 2000m hat es um -13 Grad.

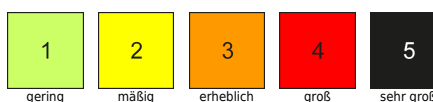
Tendenz

Ein leichter Anstieg der Lawinengefahr ist möglich.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

